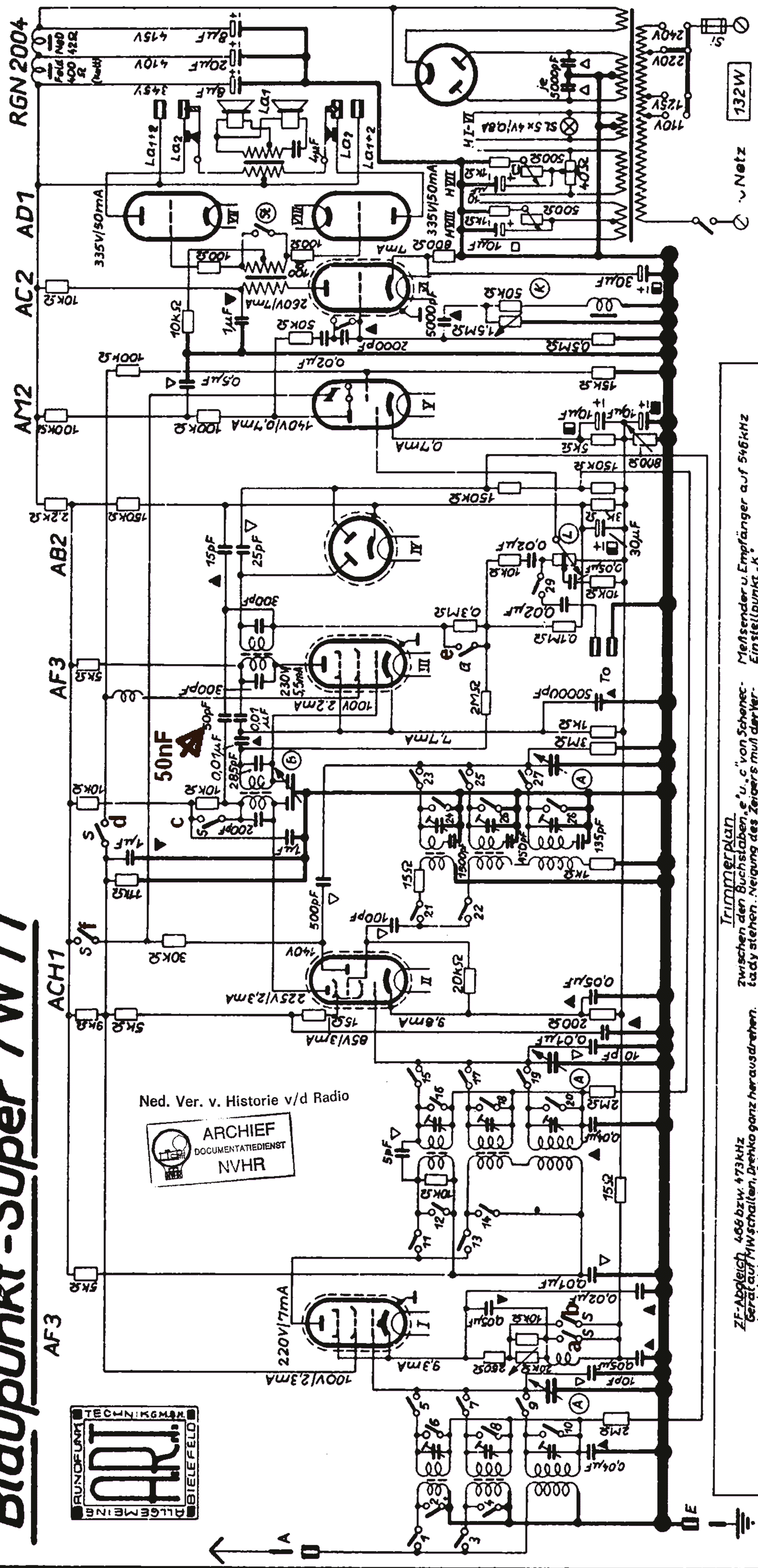
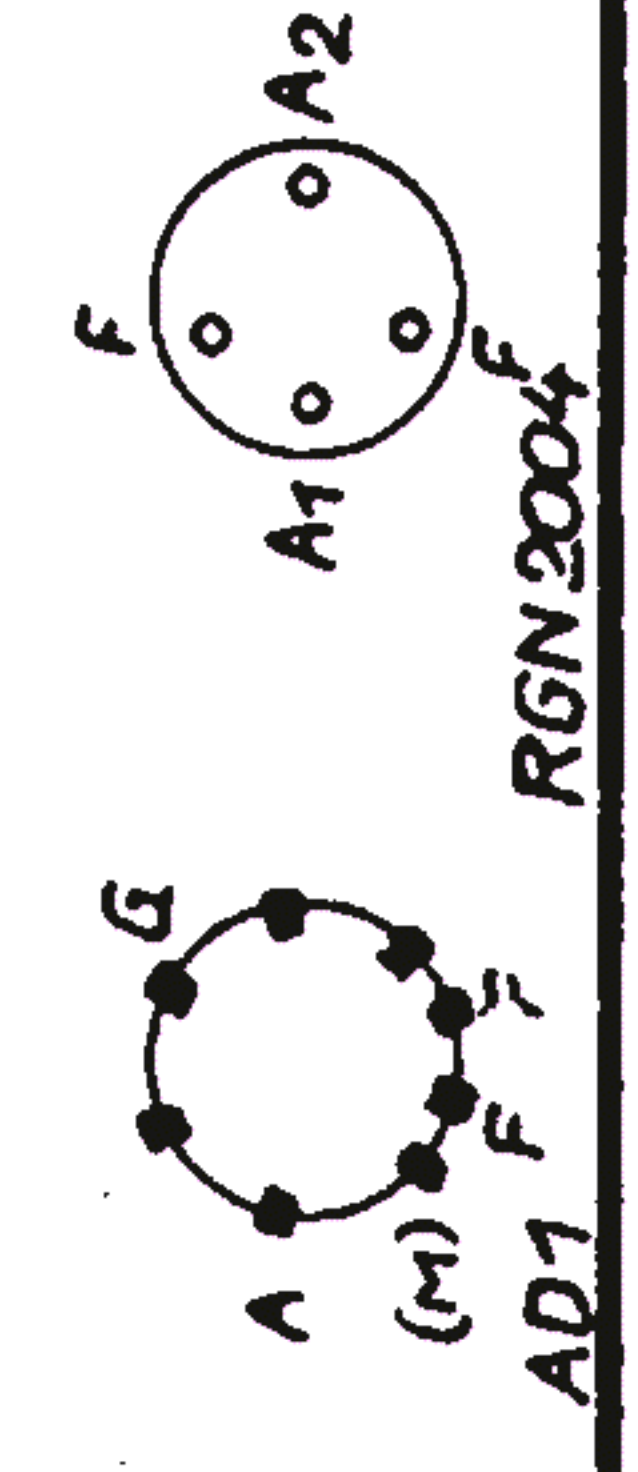
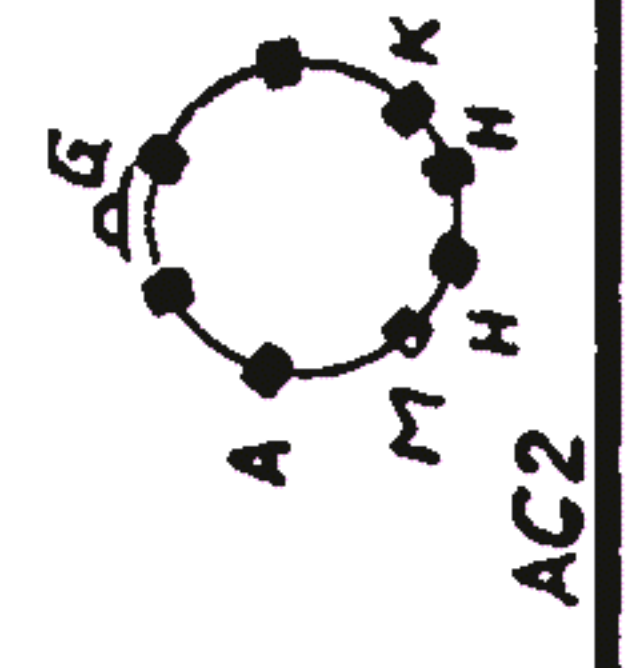
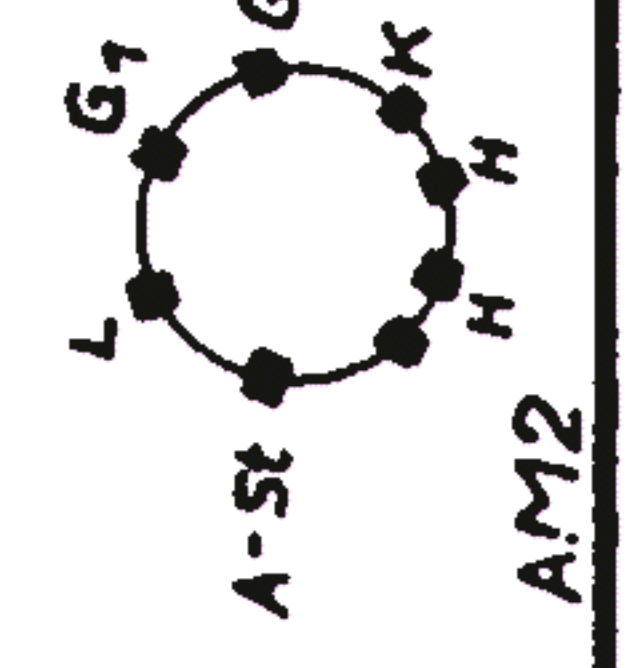
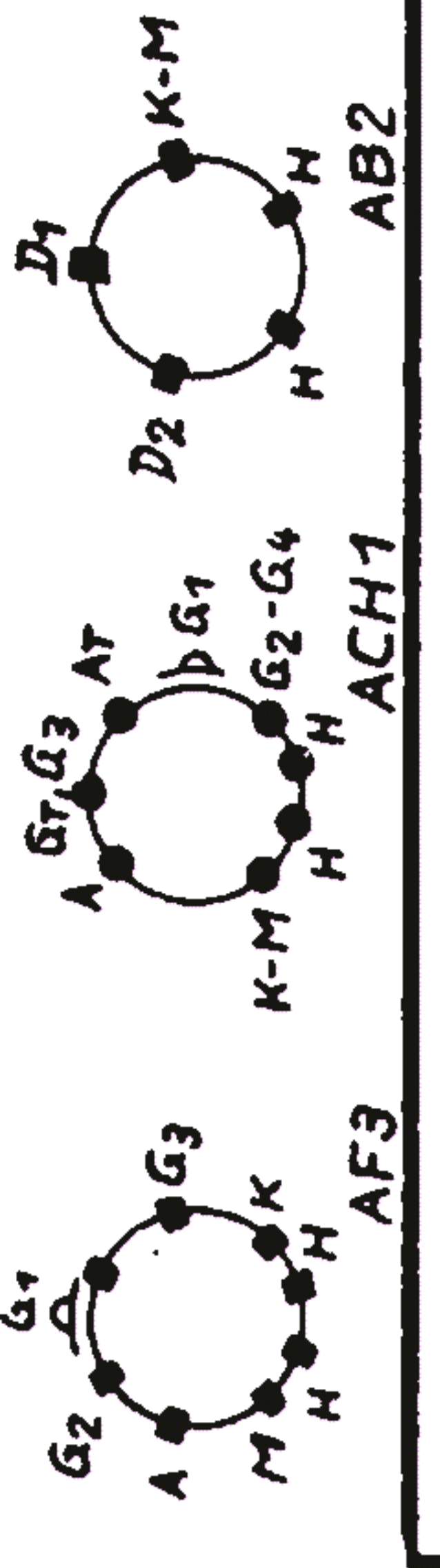


Blaupunkt-Super 7W77



ZF-Abgleich 468 bzw. 473 kHz
 Gerät auf MW schalten, Drehko ganz herausdrehen.
 Lautstärkeregelung voll aufdrehen, Abschirmkappe der ACH1 abnehmen, Gitterkappe der Röhre über dem ACH1 mit Mantel des Kabels zum Mag. Auge verbinden. Bandbreitenregler auf schmal, dann auf der Klangritterdrossel befindlichen Masse-Widerstand abtönen. Messsender am Mischgitter-Abgleich der ZF-Kreise erfolgt unter Bedämpfung des anderen Kreises mit einer Reihenschaltung von 50000 Ohm u. 10K52. Es wird also der Anodenkreis bedämpft, wenn der Gitterkreis abgeglichen wird u. umgekehrt.

LW-Filter: unteren und oberen Eisenkern zum Schluss alle 4 Kreise mit Bedämpfung nachstimmen.

MW-Abgleich: Drehko herausdrehen u. 0,5mm Blech zwischen Rotor- u. Statorkernen vom Oszillator-Drehko festklemmen; Zeigerstellung festlegen. Der untere senkrechte Zeiger mit

Trimmerplan
 Zwischen den Buchstaben e, u, c von Schenkel-Lady stehen. Neigung des Zeigers muß der Verbindungsline der Feder genau (Nord-Jrland) entsprechen. Lehre entfernen, Ausgangsstr. des Empfängers messen. Messender an Antennenbuchse schalten. Messender u. Empfänger auf 1500 kHz. Einstellpunkte f, u, h. Messender u. Empfänger auf 546 kHz, Einstellpunkte e, u, g. Abstimmknopf nachstellen; Wirkung der Rückkopplung durch kurzschließen prüfen. Gleichlauf u. Eichung an mehreren Skalenebenen prüfen u. mit f, u, h. Ausgleichen. Gerät auf „super schmal“ schalten. Einstellpunkte f, h, j.
 Eichungsverschiebungen durch An- u. Abbiegen der Oszill.-Drehko-Larmellen ausgleichen. Eingangsollwert im Verhältnis der Spannung 1-2 bis 1-4 an verschiedenen Bereichspunkten kontrollieren.

Messender u. Empfänger auf 546 kHz
 Einstellpunkt „k“
 LW-Abgleich
 Messender u. Empfänger auf 360 kHz
 Messender u. Empfänger auf 160 kHz
 Einstellpunkt „d“
 Eich-Berichtigung darfst jetzt nur noch durch vorstehend skizziertes Trim erfolgen.
 KW-Abgleich Bereichsanfang durch den Oszillator-Kreis festlegen; Abstimmung der unteren Überlagerung bei 19,5 m.
 Der Messsender-Ton muß beim Eindrehen des Kondensators auf der oberen Überlagerung um die doppelte ZF verschoben, noch einmal leise zuhören sein.
 Messender u. Empfänger auf 19,5 m, Einstellpunkte „m, o, p.“
 Messender u. Empfänger auf 50 m, Einstellpunkte „l, n, q.“

KW														
MW														
LW														
To														

Messgerät 500/150V; 500Ω/V
 Prüfungsspannung
 3000V □
 1500V □
 750V ▲
 380V ▲
 Arbeitsspannung
 80/90V □
 15/19V □
 8/10V □
 S = Super
 G = Geradeaus

